

Minne walgaboren!

Der Schicksal ist fremd! -- Ich bitte dich, meine
Minne gütigst mitzutheilen. Ich habe die
 Briefe nach gestern eingekauft. Die Briefe sind mir
 alle sehr wertvoll, wie von dir lieb und sorgfältig

L. M. Schmidt
 der Vater der Minne
 walgaboren.

Faint, illegible handwriting in brown ink, likely bleed-through from the reverse side of the paper.



An
Herrn Dr. Ludwig Frankl
Wohnung des k. k. Hofrathes
Wanfriedgasse.

Jos. G. G.

